

SPRH1

# Die Region spielt mit beim KSV

Zwölf der 22 Spieler der Löwen stammen aus Kassel und Umgebung - In höheren Klassen ungewöhnlich

VON ULI BREHME

Was sich die Kicker des Hamburger SV im vergangenen Jahr nach der 0:1-Niederlage in Wolfsburg anhören mussten, klang wenig schmeichelhaft. „Wir sind Hamburger und ihr nicht“, skandierten die erbosten Fans, als die Spieler den Bus bestiegen. Dahinter steckte der Vorwurf, dass das Schicksal des Vereins den überall zusammengekauften Spielern ziemlich egal sei.

Beim Drittligisten KSV Hessen Kassel würden sich derartige Schmähesänge verbieten. Nicht, weil die Mannschaft grundsätzlich gut spielt. Sondern weil das Team eine überaus enge Beziehung

zur Region hat: Immerhin zwölf Spieler im 22-Mann-Kader sind in Kassel und Umgebung geboren und aufgewachsen. Für einen Fußball-Regionalligisten eine ungewöhnlich hohe Zahl.

Die hier aufgewachsenen KSV-Akteure freut's. Thorsten Bauer: „Es ist ein schönes Gefühl, dass die besten Spieler der Region beim KSV vereint sind.“ Für ihn, der seit seinem vierten Lebensjahr für die Löwen spielt, sei dies eine Herzenssache.

Auch Daniel Beyer war schon als Kind KSV-Fan. Dass er jetzt selbst für den Verein in der dritten Liga auf dem Platz steht, sei einfach nur schön.

Einen Umweg über Köln machte Neuzugang Sebastian Zinke. Zu den Löwen hatte der 22-jährige früher kaum Berührungspunkte. Als er in Kassel als Jugendlicher war, spielte der KSV keine allzu große Rolle. Jetzt aber empfinde er es als was Besonderes, für den Verein zu spielen. „Die Leute identifizieren sich wieder mit dem Klub.“

Wie Bauer hat auch Thorsten Schönewolf (34) früher den Löwen auf den Rängen die Daumen gedrückt. Seit dieser Zeit sei der KSV sein Lieblingsverein. Die Tatsache, dass alle guten Spieler der Region beim KSV landen, hänge wohl auch damit zusammen, dass es keinen zweiten Spitzenverein hier gibt. Zudem fehle Geld, um Legionäre zu verpflichten.



Thorsten Bauer als jugendlicher Fan: Der damals Elfjährige lässt sich im Auestadion von KSV-Spieler Jörg Müller das Trikot geben. Das Foto entstand 1988.

Foto: nh

## KSV HESSEN

### Zwölf Spieler aus der Region

In Kassel geboren: Thorsten Bauer (29), Daniel Beyer (24), Sebastian Busch (24), Mirko Dickhaut (36), Tobias Olivé (21), Thorsten Schönewolf (34), Mirko Tanjic (19) und Sebastian Zinke (22).

In Fulda aufgewachsen: Tobias Wolf (18), Daniel Möller (25). In Schwalmstadt aufgewachsen: Christoph Keim (26). In Göttingen aufgewachsen: Dominik Suslik (22).

Obwohl er in der Schwalm, genauer in Schwalmstadt-Alendorf, aufgewachsen ist, hat auch Christoph Keim schon als Kind eine Beziehung zu den Löwen aufgebaut. „Unsere Familie war stets auf die Löwen ausgerichtet.“ Es war immer sein großer Wunsch, mal für den KSV zu spielen. 1995 in der Jugend habe er dann dort angefangen. Unter dem Strich - so Keim weiter - könne Nordhessen stolz darauf sein, über eine so große Anzahl talentierter Fußballer zu verfügen.

### Löwen siegen 7:0

Im Kreispokal-Viertelfinale gewann der KSV Hessen gestern Abend beim Bezirksligisten BC Sport mit 7:0.

## KSV-REGIONALAUSSWAHL



## Die Löwen vor dem Start in die Saison

Fragen und Antworten rund um den KSV

**KASSEL.** Die Löwen brüllen bald wieder: Die Fußballer des KSV Hessen Kassel starten am Samstag, 28. Juli, um 14 Uhr in die neue Regionalliga-Saison. Erster Gegner im Auestadion ist der VfR Aalen. Zwei Tage vor dem Saisonstart werden am Donnerstag, 26. Juli, beim HNA-Lesertreff mit dem KSV die wichtigsten Fragen rund um die Mannschaft beantwortet.

Wie ist der aktuelle Leistungsstand? Wo liegen die Stärken, wo die Schwächen im neu formierten Team? Wie haben die Neuzugänge bisher eingeschlagen? Wie könnte die Startformation aussehen? Und, und, und ...

Auch alle Gäste des Lesertreffs sind eingeladen, ihre Fragen zu stellen. Auf dem Podium um Antworten bemüht sind:

## HNA AKTION

### Lesertreff mit dem KSV Hessen

- Trainer Matthias Hamann
- Manager Marc Arnold
- Neuzugang Sebastian Zinke
- Torhüter Oliver Adler

Der Lesertreff wird moderiert von den HNA-Redakteuren Frank Ziemke und Florian Hagemann. Er findet statt im VIP-Raum des Auestadions unter der Haupttribüne. Beginn ist um 18 Uhr. (frz)